

578 A - 1

Der Finanzminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
H 1223 - 1/87 - II D 3

Düsseldorf, 12.09.1986

Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuß

Betr.: Entwurf des Haushalts 1987;  
hier: Gesamtüberblick über die Personalanforderungen für  
den Einzelplan 12  
- Geschäftsbereich des Finanzministers -

Gesamtüberblick

577A - 3

über die Personalanforderungen  
im Einzelplan 12  
- Geschäftsbereich des Finanzministers -  
- Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 1987 -

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A. Gesamtüberblick	1
B. Kapitel 12 010 - Finanzministerium -	2 - 4
C. Kapitel 12 050 - Oberfinanzdirektionen und Finanzämter	5 - 13
D. Kapitel 12 070 - Finanzbauverwaltung -	14 - 17
E. Kapitel 12 090 - Ausbildungs- und Fortbil- dungseinrichtungen der Landes- finanzverwaltung -	18
F. Kapitel 12 100 - Rechenzentrum der Finanz- verwaltung -	19 - 21
G. Kapitel 12 620 - Lastenausgleichsverwaltung -	22
H. Kapitel 12 630 - Heimatauskunftstellen -	23

**DER FINANZMINISTER**  
des Landes Nordrhein-Westfalen

- H 1223 - 1/87 - II D 3 -

(Bei Antwortschreiben bitte Aktenzeichen angeben)

Düsseldorf, 12. September 1986

Der Finanzminister NRW · Postfach 1103 · 4000 Düsseldorf 1

An den  
Präsidenten des Landtags  
- Haus des Landtags -

4000 Düsseldorf

Fernsprecher  
(02 11) 4 97 21 oder  
4 97 2.....  
(Durchwahl)



Betr.: Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuß;  
hier: Entwurf des Haushalts 1987 - Einzelplan 12 -  
Gesamtüberblick über die Personalanforderungen

Anlg.: - 100 -

Hiermit übersende ich 100 Ausfertigungen meiner Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuß vom 12. September 1986 - H 1223 - 1/87 - II D 3 - mit der Bitte, diese Unterlagen an die Mitglieder des Ausschusses weiterzuleiten.



A.

## Gesamtüberblick

=====

## Einzelplan 12

=====

	hö.h.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1987	1986	
Planmäßige Beamte	1.313	11.026	7.722	226	20.287	20.194	+ 93
Beamtete Hilfskräfte	115	509	624	-	1.248	1.245	+ 3
Angestellte	187	2.056	8.686	418	11.347	11.619	- 272
Arbeiter	-	-	-	868	868	914	- 46
insgesamt	1.615	13.591	17.032	1.512	33.750	33.972	- 222
Beamte im Vorbereitungsdienst	34	2.331	732	15	3.112	2.938	+ 174
Auszubildende					88	88	-

B.

Kapitel 12 010

=====

- Finanzministerium -

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1987	1986	
Planmäßige Beamte	118(-2)	116	15	10	259	261	- 2
Beamtete Hilfskräfte	- (7)	- (5)	-	-	- (12)	- (12)	-
Angestellte	5(+1)	27	101	5	138	137	+ 1
Arbeiter	-	-	-	16	16	16	-
insgesamt	123(-1)	143	116	31	413	414	- 1
Beamte im Vorbereitungs- dienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

## 1. Planstellen

=====

### 1.1 Vollzug von kw- und ku-Vermerken

Es wurden vollzogen der kw-Vermerk (§ 42 LPVG) bei einer Stelle der BesGr. A 15 und der Umwandlungsvermerk von BesGr. A 14 nach BesGr. A 13 h.D..

### 1.2 Wegfall von Sperrvermerken

Die im Haushalt 1986 ausgebrachten Sperrvermerke bei je einer Stelle der BesGr. A 13 h.D., A 11 g.D. und A 9 m.D. sind entfallen, nachdem der Haushalts- und Finanzausschuß in seiner Sitzung am 17.04.1986 in die Besetzung der Stellen eingewilligt hat.

### 1.3 Umwandlungen

Für eine im Haushalt 1985 neu eingerichtete Hilfsreferentenstelle (BesGr. A 13 h.D.) wurde ein Diplom-Mathematiker gewonnen, der inzwischen erklärt hat, daß er nicht in das Beamtenverhältnis übernommen werden wolle.

Die Planstelle der BesGr. A 13 h.D. soll daher in eine Stelle der VerGr. I a BAT umgewandelt werden.

### 1.4 Leerstellen

Je eine Leerstelle der BesGr. A 16 und A 13 g.D. ist durch Vollzug von kw-Vermerken entfallen.

2. Stellen für Angestellte

=====

2.1 Umwandlungen

Zugang einer Stelle der VergGr. Ia BAT durch Umwandlung einer Planstelle der BesGr. A 13 h.D. (Hinweis auf Nr. 1.4).

2.2 Leerstellen

Einrichtung einer Leerstelle der VerGr. VII/VIII BAT für eine aus familiären Gründen beurlaubte Angestellte (§ 85a LBG).



C.

Kapitel 12 050

=====

- Oberfinanzdirektionen und Finanzämter -

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1987	1986	
Planmäßige Beamte	989	10.474 (-20)	7.701 (+ 93)	216	19.380	19.307	+ 73
Beamtete Hilfskräfte	109	482 (-27)	624 (+ 24)	-	1.215	1.218	- 3
Angestellte	38	460 (+34)	7.693 (-332)	378 (+36)	8.569	8.831	- 262
Arbeiter	-	-	-	594 (-35)	594	629	- 35
insgesamt	1.136	11.416 (-13)	16.018 (-215)	1.188 (+ 1)	29.758	29.985	- 227
Beamte im Vorbereitungs- dienst	-	2.284 (+443)	732 (-267)	15	3.031	2.855	+ 176
Auszubildende							

1. Planstellen

12 050

=====

1.1 Stellenzugang

Es sollen 2 neue kw-Stellen der Bes.Gr. A 12 eingerichtet werden für nach § 42 LPVG voll freigestellte Beamte.

Im mittleren Dienst sind 93 neue Stellen zur Anstellung von z.A.-Beamten eingerichtet worden. Entsprechende Stellen für beamtete Hilfskräfte entfallen (Hinweis auf Nr. 2).

1.2 Verlagerungen

22 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. sollen von Kapitel 12 050 nach Kapitel 12 100 verlagert werden (Hinweis auf Kapitel 12 100 Nr. 1.1).

2. Stellen für beamtete Hilfskräfte

=====

90 Angestelltenstellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT sind in Stellen für Steuerassistenten z.A. umgewandelt worden. Es handelt sich um den Vollzug von ku-Vermerken, die 1986 ausgebracht worden sind, um die Steueranwärter aus der Sonderbewilligung 1984, die 1986 ihre Prüfung abgelegt haben, einstellen zu können (Hinweis auf Nr. 5.3).

27 Stellen für Steuerinspektoren z.A. werden in Stellen für Steuerassistenten z.A. umgewandelt.

93 Stellen für Steuerassistenten z.A. fallen weg gegen Schaffung von Planstellen (Hinweis auf Nr. 1.1).

3. Leerstellen für Beamte

=====

3.1 Die Zahl der Leerstellen für Beamte soll von 1.185 auf 1.413 erhöht werden. Das ist ausschließlich erforderlich durch

verstärkten Personalausfall wegen Mutterschaften mit anschließender Beurlaubung nach § 85 a LBG als Folge des hohen Anteils an weiblichen Beschäftigten in der Steuerverwaltung. Die Zahl der Urlaubnehmenden ist höher als die Zahl der Reaktivierten. Die Differenz wird über die Berechnung der Zahl der zur Bestandserhaltung notwendigen Einstellungsermächtigungen ausgeglichen (was bei einer etwaigen künftigen Umkehr des Urlaubsverhaltens gem. § 85 a LBG zur Verringerung der Einstellungen führen würde).

3.2 Im Haushalt 1987 sollen erstmals Leerstellen für beamtete Hilfskräfte eingerichtet werden. Ausgebracht sind 40 Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. und 25 Stellen A 5 m.D.

4. Stellen für Beamte im Vorbereitungsdienst

=====

4.1 Einstellungsermächtigungen

Für 1987 sind folgende Einstellungsermächtigungen vorgesehen:

gehobener Dienst: 520 Finanzanwärter,  
mittlerer Dienst: 72 Steueranwärter,  
einfacher Dienst: 15 Steueramtsgehilfenanwärter.

4.2 Die Einstellungszahlen sind zunächst so berechnet worden,

- daß derjenige Bestand an ausgebildeten Kräften erhalten bleibt, der sich nach der Übernahme auch der 1985 zusätzlich eingestellten Anwärter ergeben wird;

- daß in den Anteilen des gehobenen und des mittleren Dienstes die in der jüngsten Personalbedarfsberechnung auf den 01.01.1985 erneut ausgewiesenen Bedarfsverschiebungen schrittweise weiter berücksichtigt werden (Überbesetzung im m.D. von ca. 10 %, insbesondere in den Funktionen für nicht ausgebildete Kräfte; Unterbesetzung im g.D. von ca. 20 %; zur PersBB 1985 Hinweis auf Nr. 4.5);
  
- daß die 1986 a. cto. der 0,5 %igen Stelleneinsparung vorgenommene Kürzung der Ersatzbedarfszahl um 90 Einstellungsermächtigungen ohne Ausweitung des Stellenplans rückgängig gemacht wird: 1986 hätte die Fluktuation nicht ausgereicht, alle vorgesehenen Stellenplankürzungen bei den Stellen für nicht ausgebildete Kräfte zu erbringen. Um dennoch auch für 1986 an dem bei Kap. 12 050 bisher befolgten Grundsatz festhalten zu können, daß Stellenkürzungen in dem Jahr, für das sie ausgebracht worden sind, auch wirksam werden sollten, wurden die restlichen 90 Stellenkürzungen durch Absenkung der Einstellungen unter den Ersatzbedarf erbracht (was zugleich der Kapazitätsaus-schöpfung in der FHF Nordkirchen entsprach). Diese Absenkung wird sich 1988/1989 durch Minderung des Bestands an ausgebildeten Kräften auswirken. Sie wird ein Jahr später korrigiert, wenn 1987 90 Anwärter zusätzlich eingestellt werden. Wenn dann in den beiden Jahren der Übernahme dieser Anwärter, 1989 und 1990, zusammen 90 Stellen für nicht ausgebildete Kräfte gestrichen werden, bleibt die Gesamtstellenzahl unverändert so, wie sie sich aus dem Haushalt 1986 ergeben sollte.

- 4.3 Die derart berechnete Zahl der Einstellungsermächtigungen - 585 für den g.D. - hätte die Ausbildungskapazität der FHF Nordkirchen 1987 um 65 überschritten, in der LFS Haan dagegen 1988 zur Einstellung des Lehrbetriebs geführt. Zur Erhaltung der Ausbildungsstätte in Haan wurde die Zahl der Einstellungsermächtigungen für den m.D. auf 72 (= 3 Lehrsäle) aufgestockt, also eine Verzögerung im Abbau des Überhangs im m.D. hingenommen, und zugleich auf die notwendige Aufstockung im g.D. teilweise (65 von 585) verzichtet.
- 4.4 Nach der heute berechenbaren Bedarfsentwicklung müßte die hier aufgezeigte Einstellungslinie über mehrere Jahre hindurch beibehalten werden. Diese Berechnungen werden jedoch hinfällig, wenn es zu einer neuen Einheitsbewertung für den Grundbesitz kommen sollte und wenn den Finanzämtern die Verwaltung des Kindergeldes und des Erziehungsgeldes übertragen würde, wie es gegenwärtig diskutiert wird. Schon eine neue Einheitsbewertung als die weniger aufwendige unter den beiden genannten Änderungen würde allein in Nordrhein-Westfalen mehr als 1000 zusätzliche Einstellungen (davon 600 - 700 m.D.) notwendig machen.
- 4.5 Zur Personalbedarfsberechnung:

Der gesamte Personalbedarf der Finanzverwaltung wird mit Hilfe eines differenzierten Personalbedarfsberchnungssystems ermittelt. Im Rahmen dieses Systems werden nach und nach alle Verwaltungsaufgaben mit modernen organisationswissenschaftlichen Methoden in Anlehnung an die REFA-Organisationsmethodik analysiert und bewertet. Nach Abschluß der zur Zeit laufenden "Organisationsuntersuchung Rechtsbehelfsbearbeitung" können für 42,5 % des Personalbedarfs entsprechend abgesicherte Bemessungswerte zugrunde gelegt werden.

Die Veränderungen, die sich durch Automation, sonstige Rationalisierung und Rechtsänderungen ergeben, werden alle drei Jahre eingearbeitet. Die nächsten Organisationsuntersuchungen sind für die Stundungs- und Erlaßstellen und für die Vollstreckungsstellen vorgesehen.

Die derart gewonnenen Werte dienen zum einen zur Aufstellung des Stellenplans und zum anderen zur Verteilung des Stellenbestands auf die einzelnen Arbeitsgebiete der Finanzämter und schließlich auch zur Steuerung der Bearbeitungsintensität: Da der Stellenbestand nicht ausreicht, den Bedarf zu decken, müssen Prioritäten gesetzt (z.B. Betriebsprüfung) und damit auch Posterioritäten vorgegeben werden (z.B. bestimmte Innendienstbereiche).

## 5. Stellen für Angestellte

=====

### 5.1 Neue Stellen

Es sind je 2 kw-Stellen der Verg.Gr. IV a und IV b/V b BAT eingerichtet worden für nach § 42 LPVG freigestellte Angestellte.

### 5.2 Umwandlungen

Nach neuer Rechtsprechung der Arbeitsgerichte zur Eingruppierung der Bausachverständigen bei den Finanzämtern und der Amtlichen Landwirtschaftlichen Sachverständigen ist für diesen Personenkreis die Vergütungsgruppe IV a BAT unmittelbar erreichbar. Um alle eventuellen Ansprüche befriedigen zu können, sind folgende Stellen in Stellen dieser Vergütungsgruppe umgewandelt werden:

35 Stellen der Verg.Gr. IV a/IV b BAT,  
3 Stellen der Verg.Gr. IV b BAT,  
3 Stellen der Verg.Gr. IV b/V b BAT,  
24 Stellen der Verg.Gr. V c BAT.

Für zusätzlich eingesetzte (Ober-)Revisoren bei Spielbanken sind folgende Stellenumwandlungen erforderlich:

1 Stelle der Verg.Gr. V b/V c BAT nach IV a BAT,  
4 Stellen der Verg.Gr. V c BAT nach IV b BAT,  
1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT nach IV b BAT.

6 zur Zeit als Arbeiter tätige Boten und Pförtner sollen in das Angestelltenverhältnis übernommen werden, entsprechende Arbeiterstellen der LohnGr. V/IV MTL werden deshalb in Stellen für Angestellte der Verg.Gr. IX b/X BAT umgewandelt.

Um den Fehlbestand an Boten und Pförtnern zu mindern, sollen 30 Arbeiterstellen der LohnGr. II MTL in Angestelltenstellen der Verg.Gr. IX b/X BAT umgewandelt werden.

### 5.3 Stellenabgang

Vollzug eines kw-Vermerks (§ 42 LPVG) bei einer Stelle der Verg.Gr. V b/V c BAT.

Die im Haushalt 1986 bei Stellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT insgesamt ausgebrachten 207 kw-Vermerke werden vollzogen.

4 Stellen der Verg.Gr. V b/V c BAT werden nach Kapitel 12 100 verlagert (Hinweis auf Nr. 2.2 bei Kapitel 12 100).

Schon in 1986 wurden vollzogen 90 ku-Vermerke bei Stellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT zur Übernahme geprüfter Steueranwärter aus der Sonderbewilligung 1984 (Hinweis auf Nr. 2).

5.4 ku-Vermerke

Um die verbleibenden Anwärter aus den Sonderbewilligungen 1984 und 1985 nach Beendigung der Ausbildung übernehmen zu können, sind folgende ku-Vermerke bei Stellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT ausgebracht (ku in z.A.-Stellen):

Sonderbewilligung 1984 g.D.	180 (ku 1987)
Sonderbewilligung 1985 m.D.	108 (ku 1987)
Sonderbewilligung 1985 g.D.	<u>180</u> (ku 1988).
	468

Außerdem sind, resultierend aus der Zahl der Einstellungsermächtigungen für 1987, folgende ku-Vermerke angesetzt (Verg.Gr. VI b/VII)

45 (ku 1989)
<u>45</u> (ku 1990)
558
===

(Hinweis auf Nr. 4.2 a.E.).

6. Leerstellen für Angestellte

=====

Im Haushalt 1987 sind erstmals Leerstellen für Angestellte eingerichtet. Ausgebracht sind für aus familiären Gründen entsprechend § 85 a LBG Beurlaubte 188 Stellen.

7. Stellen für Arbeiter

=====

Zugang 1 Stelle der LohnGr. VII MTL (kw nach § 42 LPVG).

Umwandlung von insgesamt 36 Stellen in Stellen für Angestellte (Hinweis auf Nr. 5.2).



8. Leerstellen für Arbeiter

=====

Auch hier sind erstmals 6 Stellen für aus familiären Gründen  
Beurlaubte ausgebracht.

D.

Kapitel 12 070

=====

Finanzbauverwaltung

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1987	1986	
Planmäßige Beamte	125	274	-	-	399	399	-
Beamtete Hilfskräfte	6 (-)	27(+6) (3)	- -	- -	33 (3)	27 (2)	+ 6 (+ 1)
Angestellte	138	1.392(-7)	667(-5)	30	2.227	2.239	- 12
Arbeiter	-	-	-	120(-11)	120	131	- 11
insgesamt	269	1.693(-1)	667(-5)	150(-11)	2.779	2.796	- 17
Beamte im Vorbereitungs- dienst	34	47(-2)	-	-	81	83	- 2
Auszubildende					69	69	-

1. Arbeits- und Personallage

=====

Wegen der Arbeits- und Personallage wird auf die Vorlage 10/540 vom 2. September 1986 verwiesen.

2. Stellen für beamtete Hilfskräfte

=====

2.1 Beamte auf Probe bis zur Anstellung

Um den beträchtlichen Nachholbedarf an Beamten mit besonderen Verwaltungskennnissen weiter abzubauen, sollen 6 zusätzliche Stellen des gehobenen technischen Dienstes durch Umwandlung von 6 Angestelltenstellen der VergGr. IVb BAT geschaffen werden.

2.2 Sonstige Beamte

Für die vorübergehende Abordnung eines Beamten des nichttechnischen Verwaltungsdienstes (Geschäftsstellenleiter) von Kapitel 12 050 ist eine weitere Hilfsstelle der BesGr. A 11 vorgesehen. Der Bedarf kann z.Z. nur auf diese Weise befriedigt werden.

3. Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

=====

Es ist beabsichtigt, 12 Regierungsbaureferendare und 25 Regierungsbauinspektor-Anwärter einzustellen.

Die Regierungsbaureferendare werden nicht nur für die staatliche Bauverwaltung, sondern auch für andere Bereiche (z.B. Gemeinden und Gemeindeverbände) ausgebildet. Nach der zweiten Staatsprüfung werden sie nach Kapitel 12 070 nur im Rahmen freier Stellen übernommen.

Bewerbersituation und Ausbildungskapazität gestatten die Einstellung von 25 Regierungsbauinspektor-Anwärtern, die zur Bestandserhaltung erforderlich sind.

#### 4. Stellen für Angestellte

=====

##### 4.1 Vollzug von kw-Vermerken

Die 15 aus der Einsparung 1986 resultierenden kw-Vermerke werden erfüllt. Außerdem wird der kw-Vermerk (§ 42 LPVG) bei einer Stelle der VergGr. Vb BAT vollzogen.

##### 4.2 Umwandlungen

Umwandlung von 6 Stellen der VergGr. IVb BAT in Stellen für Regierungsbauoberinspektoren z.A. (Hinweis auf Nr. 2.1).

Es sollen 10 Stellen der Lohngr. II MTL in Stellen der VergGr. VII/VIII BAT für Bauzeichner umgewandelt werden.

Die Finanzbauverwaltung bildet in erheblichem Umfang Bauzeichnerlehrlinge aus, die nach Abschluß ihrer Ausbildung nur dann übernommen werden können, wenn freie Stellen zur Verfügung stehen. Dies ist in der Vergangenheit bedauerlicherweise nicht in allen Fällen möglich gewesen.

Bei den Finanzbauämtern besteht jedoch schon seit langem ein erheblicher Nachholbedarf für die Neuanfertigung und Überarbeitung von Baubestandszeichnungen. Dieser Nachholbedarf konnte bisher nicht befriedigt werden, weil das vorhandene Personal zur Durchführung der anstehenden termingebundenen Bauaufgaben eingesetzt werden mußte. Durch die Umwandlung der 10 Stellen werden zum einen die Bedürfnisse der Finanzbauämter nach dem Einsatz von zusätzlichen Bauzeichnern erfüllt

werden können, zum anderen müssen qualifizierte Beschäftigte, die durch ihre Ausbildung mit den Verhältnissen der Finanzbauverwaltung vertraut sind und die zudem dringend benötigt werden, nicht nach Abschluß der Ausbildung den Landesdienst verlassen.

In 1987 werden 16 Bauzeichner nach Ablauf der dreijährigen Ausbildungszeit zur Übernahme zur Verfügung stehen, von denen 10 für die langfristige Bedarfsdeckung auf die neuen Stellen übernommen werden sollen.

#### 4.3 Leerstellen

Einrichtung von 4 Leerstellen für aus familiären Gründen beurlaubte Angestellte.

#### 5. Stellen für Arbeiter

=====

##### 5.1 Umwandlungen

10 Stellen der Lohngr. II MTL in Angestelltenstellen für Bauzeichner der VergGr. VII/VIII BAT (Hinweis auf Nr. 4.2).

##### 5.2 Stellenwegfall

Eine Stelle der Lohngr. II MTL fällt als Kompensation für die höherwertigen Umwandlungen weg (Hinweis auf Nrn. 4.2 und 5.1).

E.

Kapitel 12 090

=====

- Aus- und Fortbildungseinrichtungen -

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1987	1986	
Planmäßige Beamte	64	39	5	-	108	108	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	5	37	1	43	43	-
Arbeiter	-	-	-	122	122	122	-
insgesamt	64	44	42	123	273	273	-
Beamte im Vorbereitungs- dienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					19	19	-

Stellen für Angestellte

Es werden 5 Leerstellen für aus familiären Gründen beurlaubte Angestellte eingerichtet.

F.

Kapitel 12 100

=====

- Rechenzentrum der Finanzverwaltung -

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1987	1986	
Planmäßige Beamte	16	120(+22)	1	-	137	115	+ 22
Beamtete Hilfskräfte	-	- (20)	-	-	- (20)	- (20)	- (-)
Angestellte	4(+1)	159(- 2)	172(+ 2)	4	339	338	+ 1
Arbeiter	-	-	-	16	16	16	-
insgesamt	20(+1)	279(+20) (20)	173(+ 2)	20	492 (20)	469 (20)	+ 23 (-)
Beamte im Vorbereitungs- dienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

## 1. Planstellen

=====

### 1.1 Verlagerungen

22 Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. sollen von Kapitel 12 050 nach Kapitel 12 100 verlagert werden.

Die Verlagerung ist erforderlich zur Erledigung neuer und zur zügigen Bearbeitung bestehender Aufgaben in den Bereichen Organisation und Programmierung, die nicht durch das vorhandene Personal abgedeckt werden können. Als Maßstab für die Entwicklung der Programmieraufgaben: Allein die Programmierung der neuen KraftSt auf einem dafür notwendigen neuen Großrechner hat 20 Mannjahre gekostet.

### 1.2 Hebungen

Die Hebungen bei den Planstellen des gehobenen Dienstes ergeben sich aus der Nachschlüsselung.

## 2. Stellen für Angestellte

=====

### 2.1 Vollzug von kw-Vermerken

Zwei weitere kw-Vermerke (Einsparung infolge der Inbetriebnahme eines neuen Rechners) werden vollzogen:

- 1 Stelle der Verg.Gr. V b/V c und
- 1 Stelle der Verg.Gr. VI b.

Aus der Einsparung 1986 kann ein kw-Vermerk bei einer Stelle der Verg.Gr. IV a BAT erfüllt werden.



## 2.2 Stellenzugänge

4 Stellen der Verg.Gr. V b/V c sollen von Kapitel 12 050 nach Kapitel 12 100 verlagert werden. Diese Stellen werden für den Einsatz von Programmierassistenten benötigt. Der Aufgabenzuwachs kann durch vorhandene Bedienstete nicht mehr abgefangen werden.

## 2.3 Höhergruppierungen und Herabstufungen

Nach dem Ergebnis der nunmehr abgeschlossenen Organisationsuntersuchungen im Rechenzentrum werden folgende Änderungen erforderlich:

### 3 Höhergruppierungen infolge tarifrechtlicher Ansprüche

1 Stelle der Verg.Gr. III BAT nach Verg.Gr. II a BAT

2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT nach Verg.Gr. V c BAT

### 2 Herabstufungen

2 Stellen der Verg.Gr. IV b BAT nach Verg.Gr. V b BAT

Einrichtung von 13 "Bündelstellen".

## 3. Stellen für Arbeiter

=====

Zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche sind zwei Höhergruppierungen von LohnGr. V/IV MTL nach LohnGr. VI MTL erforderlich.

G.

Kapitel 12 620

=====

- Lastenausgleichsverwaltung -

=====

	hö.h.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1987	1986	
Planmäßige Beamte	1	3	-	-	4	4	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	1	7	2	-	10	10	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	2	10	2	-	14	14	-
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende					-	-	-

Keine Änderungen.

H.

Kapitel 12 630

=====

- Heimatauskunftstellen -

=====

	höh.D.	geh.D.	mittl.D.	einf.D.	insgesamt		+/-
					1987	1986	
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	1	6	14	-	21	21	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>							
insgesamt	1	6	14	-	21	21	-
<hr/>							
Beamte im Vorbereitungsdienst	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>							
Auszubildende					-	-	-

Keine Änderungen.